

Der Liberalismus will die Vernunft aus dem volkswirtschaftlichen Prozess ausschalten, weil er sie nur als etwas kennengelernt hat, das von außen versucht, in die Prozesse einzugreifen. Das wird zu Recht als tyrannisch erlebt. Dadurch muss er aber die Begierde zum Motor der wirtschaftlichen Entwicklung machen. Steiner will die Vernunft in den volkswirtschaftlichen Prozess hineinbringen. Dazu bedarf es aber Menschen, die nicht nur anderes denken, sondern *anders* denken.

STEPHAN EISENHUT, S. 11

Wir können versuchsweise unterscheiden zwischen einem Sog-Ich und einem Quellen-Ich – wobei diese Unterscheidung gerade für das Sog-Ich zur Prüfung wird, indem es das Quellen-Ich als Riesen-Sog-Ich halluziniert. Exemplarisch gesprochen: Das Sog-Ich möchte nur verstehen, was es bereits kennt – und was es nicht versteht, grenzt es aus.

STEFAN BROTTBECK, S. 54

INHALT

Editorial	1
Leserforum	6

Eine Anschauung des volkswirtschaftlichen Prozesses

Zur Komposition des Nationalökonomischen Kurses (1) <i>Stephan Eisenhut</i>	11
--	----

Unsere Finanzkrisen und Goethes Faust <i>Benediktus Hardorp</i>	24
--	----

Bildung als Umwendung der Seele

<i>Karl-Martin Dietz</i>	28
--------------------------------	----

Die Alchemie des Leidens

Mahatma Gandhi – ein Leben aus der Auferstehungskraft des Ich <i>Eva-Maria Begeer-Klare</i>	35
--	----

Geistige Urbilder der Transformation

Die sieben Kulturepochen von Philip Nelson <i>Michaela Spaar</i>	47
---	----

Treffpunkt Steiner • 9

Von der »Über«-Anthroposophie zur »Für«-Anthroposophie <i>Stefan Brotbeck</i>	54
--	----

Welche dieser beiden Frauen ist größer?

Sinnestäuschung? Eine Täuschung meines Verstandes! – Teil 2 <i>Michael Benner</i>	59
--	----

Die Stoffe der Erde im Spiegel des Universums

Zu einer Darstellung des Periodensystems von Peter Brodersen <i>Stephan Stockmar</i>	63
---	----

Feuilleton

Vom Ethos in der Musik

Eine Hommage an Sofia Gubaidulina zum 80. Geburtstag

Michael Kurtz 65

Franz Liszt (1811-1886)

Zum zweihundertsten Geburtstag

Gregor Weichert 68

Schreiben oder Leben

Ein Nachruf auf Jorge Semprún

Christiane Haid 72

Jena als Literaturstadt

Maja Rehbein 75

Himmelschau – Erdennähe

»Der Naumburger Meister«

Ute Hallaschka 79

Kurz notiert 83

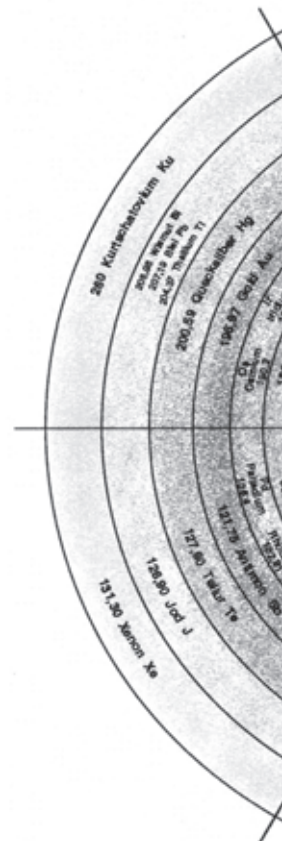
Heinz Zimmermann verstorben + + + Drei Stunden über Rudolf Steiner + + + Promotionsvorhaben: Anthroposophie und Wissenschaft + + + Urteil zur Gentechnik + + + Kuhhörner im Schweizer Parlament + + + Mit *hessnatur* als Genossenschaft? + + + Lorenz Oken Institut + + + Veranstaltungen mit unseren Autoren + + + DIE DREI ferngesteuert aus dem Weißen Haus

Bücher 89

KARL-MARTIN DIETZ: **Führung: Was kommt danach?** (Philip Kovce) • REINHOLD J. FÄTH: **Dornach Design** (Matthias Mochner) • HILDEGARD KURT: **Wachsen! Über das Geistige in der Nachhaltigkeit** (Stephan Stockmar) • MICHAEL FRENSCH: **Die Wiederkunft Christi** (Maja Rehbein) • JOHANNES LENZ: **Und ich zeige euch einen Weg, höher als alle anderen: Ein Paulus-Brevier** (Johannes Roth) • CHRISTOPH RAU: **Die beiden Jesusknaben und die dreifache Messiaserwartung der Essener** (Klaus J. Bracker) • ARNO GEIGER: **Der alte König in seinem Exil** (Ruth Ewertowski) • JOHN BURNSIDE: **Versuch über das Licht** (Brigitte Espenlaub)

Schlussgedanke 100

die Drei 10/2011



Titelbild:
Philip Nelson: *Urpersische Kulturepoche* (Foto: Jürg Buess), siehe S. 49.